

ANFRAGE Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 18. Dezember 2012	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	44. Plenarsitzung Gemeinderat 15.01.2013 1325 17 öffentlich
Stromsperren aufgrund von Zahlungsrückständen		

- 1.) Wie viele Karlsruher Haushalte waren im Jahr 2011 und 2012 von Stromsperren betroffen?
- 2.) Wie viele Sperrandrohungen wurden je 2011 und 2012 verschickt?
- 3.) Wie viele Haushalte gibt es, die je 2011 und 2012 von mehreren Sperren betroffen waren?
- 4.) Welche Erkenntnisse gibt es über die Betroffenen von Stromsperren? (Wie viele Familien mit Kindern, Rentnerinnen und Rentner, Hartz-IV-Empfängerinnen und -Empfänger)
- 5.) Welche Kosten entstehen den Kundinnen und Kunden für die Stromsperre?
- 6.) Welche Maßnahmen ergreifen die Karlsruher Stadtwerke bzw. die Stadt Karlsruhe, um Zahlungsrückstände und Stromsperren zu vermeiden?

Sachverhalt/Begründung:

Die rasant steigenden Strompreise machen es für viele Bürgerinnen und Bürger zunehmend schwierig, ihre Stromrechnungen zu zahlen. Die Folge: 6 Millionen Sperrandrohungen und 312.000 Stromsperren allein im Jahr 2011. Auch die Stadtwerke Karlsruhe haben zum 1.1.2013 die Strompreise erhöht. Kommt es zu keinen gravierenden Änderungen, wird sich die Stadt im Rahmen der Armutsbekämpfung zuneh

mend damit befassen müssen, Schäden von Bürgerinnen und Bürgern abzuwenden, die ihre Energiekosten nicht mehr aufbringen können.

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

4. Januar 2013